

Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 wird als eines der schwierigsten Jahre in unsere Geschichte eingehen. Wer hätte gedacht, dass sich die Corona Pandemie über die ganze Welt ausbreiten wird und wir damit wohl oder übel leben lernen müssen. Man hörte den Vergleich mit der spanischen Grippe aber das es so schlimm wird, hätte wohl niemand gedacht. Mit dem Lockdown wurde das Leben jedes Einzelnen auf den Kopf gestellt und wiederum waren es die Schwächsten, die am meisten darunter zu leiden hatten und immer noch leiden. Trotz allem wurde aber auch Solidarität gelebt und es wurde vermutlich allein im letzten Jahr mehr Freiwilligenarbeit geleistet als in den letzten Jahren zusammen. Ich bin dafür sehr dankbar und schicke meine stillen Gedanken an alle Helferinnen und Helfer in dieser schweren Zeit. Für uns war es ein eher ruhiges Jahr, da wir die Aktivitäten auf ein Minimum reduzieren mussten. Teils war es Angst, die berechtigt oder nicht, viele von uns verunsichert hat. Fragen «wie geht es weiter» hörte mal von allen Seiten. Das gesellschaftliche Leben wurde auf ein Minimum zurückgefahren und dies führte an vielen Orten auch zu Spannungen zum Teil auch in Familien und in den Kommunen. Der Vorstand der Wegbegleitung musste aufgrund des Lockdowns die Jahresversammlung vom 28. April 2020 auf den 16. September 2020 verschieben. An 5 Vorstandssitzungen wurde über die Neubesetzung im Vorstand sowie Kassieramt und über die Auflösung des Hilfsfonds bestimmt. Die Rechnung 2019 konnte mit einem Verlust von Fr.554.53 abgeschlossen werden.

An der Jahresversammlung wurden Frau Susanne Jeger, Kassierin und Vorstands-mitglied sowie Karin Leonhard, Vorstands-mitglied verabschiedet. Susanne Jeger, seit 2012 unsere Kassierin hat mit der Rechnung 2019 ihr Amt abgegeben. Sie erledigte ihre Arbeit immer sehr gewissenhaft und sauber. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön

für Ihre Unterstützung und die geleistete Arbeit während der letzten 8 Jahre. Karin Leonhard, gewählt als Vorstandsmitglied an der Jahresversammlung vom 25.April 2017, war massgebend resp. federführend beteiligt an der Ausarbeitung des neuen Konzepts sowie der Überarbeitung sämtlicher Unter-lagen, die sie zusammen mit Marlen Candreia und Franziska Amrein auf den neuesten Stand gebracht hat. Dafür gebührt auch ihr und den beiden Mithelferinnen ein herzliches Dankeschön. Als Neue durften wir an der Versammlung Claudius Jäggi und Esther Widmer begrüssen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Der Vorstand und vor allem auch Franziska Amrein haben trotz Widrigkeiten wiederum sehr gute Arbeit geleistet.

Mein herzliches Dankeschön geht an alle Pfarreien und privaten Spender, die uns trotz alldem unterstützt und begleitet haben. Mein Dank geht auch an alle Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, die sich in dieser schwierigen Zeit für Andere eingesetzt und

sie begleitet haben.

Gempen im Juli

Helen Zimmermann Präsidentin



Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 wird als eines der schwierigsten Jahre in unsere Geschichte eingehen. Wer hätte gedacht, dass sich die Corona Pandemie über die ganze Welt ausbreiten wird und wir damit wohl oder übel leben lernen müssen. Man hörte den Vergleich mit der spanischen Grippe aber das es so schlimm wird, hätte wohl niemand gedacht. Mit dem Lockdown wurde das Leben jedes Einzelnen auf den Kopf gestellt und wiederum waren es die Schwächsten, die am meisten darunter zu leiden hatten und immer noch leiden. Trotz allem wurde aber auch Solidarität gelebt und es wurde vermutlich allein im letzten Jahr mehr Freiwilligenarbeit geleistet als in den letzten Jahren zusammen. Ich bin dafür sehr dankbar und schicke meine stillen Gedanken an alle Helferinnen und Helfer in dieser schweren Zeit. Für uns war es ein eher ruhiges Jahr, da wir die Aktivitäten auf ein Minimum reduzieren mussten. Teils war es Angst, die berechtigt oder nicht, viele von uns verunsichert hat. Fragen «wie geht es weiter» hörte mal von allen Seiten. Das gesellschaftliche Leben wurde auf ein Minimum zurückgefahren und dies führte an vielen Orten auch zu Spannungen zum Teil auch in Familien und in den Kommunen. Der Vorstand der Wegbegleitung musste aufgrund des Lockdowns die Jahresversammlung vom 28. April 2020 auf den 16. September 2020 verschieben. An 5 Vorstandssitzungen wurde über die Neubesetzung im Vorstand sowie Kassieramt und über die Auflösung des

Hilfsfonds bestimmt. Die Rechnung 2019

konnte mit einem Verlust von Fr. 554.53 abgeschlossen werden.

An der Jahresversammlung wurden Frau Susanne Jeger, Kassierin und Vorstands-mitglied sowie Karin Leonhard, Vorstands-mitglied verabschiedet. Susanne Jeger, seit 2012 unsere Kassierin hat mit der Rechnung 2019 ihr Amt abgegeben. Sie erledigte ihre Arbeit immer sehr gewissenhaft und sauber. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung und die geleistete Arbeit während der letzten 8 Jahre. Karin Leonhard, gewählt als Vorstands-mitglied an der Jahresversammlung vom 25.April 2017, war massgebend resp. federführend beteiligt an der Ausarbeitung des neuen Konzepts sowie der Überarbeitung sämtlicher Unter-lagen, die sie zusammen mit Marlen Candreia und Franziska Amrein auf den neuesten Stand gebracht hat. Dafür gebührt auch ihr und den beiden Mithelferinnen ein herzliches Dankeschön. Als Neue durften wir an der Versammlung Claudius Jäggi und Esther Widmer begrüssen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Der Vorstand und vor allem auch Franziska Amrein haben trotz Widrigkeiten wiederum sehr gute Arbeit geleistet.

Mein herzliches Dankeschön geht an alle Pfarreien und privaten Spender, die uns trotz alldem unterstützt und begleitet haben. Mein Dank geht auch an alle Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, die sich in dieser schwierigen Zeit für Andere eingesetzt und sie begleitet haben.

Gempen im Juli

Helen Zimmermann Präsidentin